

# HPV-Impfung

zur Vorbeugung von Gebärmutterhalskrebs-Vorstufen

Die Zahlen stehen für Mädchen und Frauen zwischen 15 und 26 Jahren, die insgesamt drei Impfdosen mit Cervarix® oder Gardasil® bekommen haben und zwischen 15 und 44 Monate beobachtet wurden.

	10.000 Patientinnen mit Scheinimpfung	10.000 Patientinnen mit HPV-Impfung
<b>Nutzen</b>		
Wie viele hatten eine mittelschwere Zellveränderung (CIN2)?	164	2
Wie viele hatten eine weit fortgeschrittene Zellveränderung (CIN3)?	70	weniger als 1
Wie viele hatten eine Vorstufe des Adenokarzinoms (AIS)?	9	weniger als 1
<b>Schaden</b>		
Wie viele litten an leichten Nebenwirkungen an der Einstichstelle (Schwellung, Rötung, Schmerzen etc.)?	6.847	8.080
Wie viele litten an schweren Nebenwirkungen (schwere Infektionen, Entzündungen und andere nicht tödliche Komplikationen)	etwa 669 in jeder Gruppe	

**Kurz zusammengefasst:** Im Falle eines Kontakts mit den entsprechenden HP-Viren kann die HPV-Impfung vor Zellveränderungen und Gebärmutterhalskrebs schützen. Impfbedingte Rötungen, Schwellungen oder Schmerzen an der Einstichstelle sind möglich, schwerwiegende Reaktionen aber sehr selten. Bleibende Schäden und Todesfälle durch die Impfung sind nicht bekannt.

Quellen: Arbyn et al. Cochrane Database Syst Rev 2018;5:CD009069.

Letzte Aktualisierung: Oktober 2019

<https://www.hardingcenter.de/de/faktenboxen>